

Protokoll Dorferneuerung vom 16.11.2009

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Protokollführer Rolf Schönberg

Herr **Steimer eröffnete** die Sitzung.

Anwesend sind ca. 50 % der ursprünglichen Mitglieder der DE.

Das **Protokoll vom 28.09.09** wurde nach kurzer Diskussion -Einwendungen von Herrn Half- dann doch akzeptiert.

Herr Gerdes hielt ein „kurzes, umfassendes Statement“ bzgl. der geologischen Untersuchungen von 1974. Hierbei brachte er eindrucksvoll in Erinnerung, welche **Qualität das Quellwasser**, welches für das Meerwasserquellbad seitdem genutzt wird, besitzt. Die Heilwirkung des Wassers ist beispielsweise gleichzusetzen mit der Quelle in Bad Bevensen.

Anschließend machte Herr Gerdes deutlich dass das Werbepotenzial von den verantwortlichen Politikern bisher nicht erkannt oder nicht genutzt wurde. Er brachte zum Ausdruck, dass er selber unsicher sei, ob es sinnvoll ist, das wirtschaftliche Potenzial dieser Heilquelle stärker deutlich zu machen. Eine dann zu erwartende Wirkung auf private Investoren sieht er sehr skeptisch. Das Beispiel Bad Bevensen zeige, wie ein ausuferndes Gewinnstreben die Folge sein könnte.

Sein Hinweis, dass vor etlichen Jahren, durch eine **Bürgerinitiative der geplante Bau von Hochhäusern verhindert** werden konnte, wurde sehr zustimmend aufgenommen.

Die **Auswertungen der Rückmeldungen** für die Prioritätenliste brachten folgende Ergebnisse:

Nur 17 Rückmeldungen gingen bis zu dem gesetzten Termin als Rückläufer ein. Eine weitere ging nach der Auswertung und Zusammenfassung ein.

Es folgte eine angeregte Diskussion darüber, ob diese **Quote von 50%** eine ausreichende Grundlage für das weitere Vorgehen der Arbeitsgruppe sein kann. Herr Half plädierte für ein Abwarten, beziehungsweise Nachfordern von weiteren Bewertungen. Eine Abstimmung über diese Problematik erbrachte jedoch eine große Mehrheit für das Weiterarbeiten der Arbeitsgruppe.

Die **Schwerpunkte** mit den höchsten Zustimmungen auf Grund der vorgenommenen Auswertungen sind

O 1 + O 3, sowie O 9 + O 10.

E 1 bis einschließlich E 6, sowie E 10 + E 12.

T 1 bis einschließlich T 6, sowie T 8.

N 1 + N 2.

Es wurde erläutert, dass es relativ schwierig war, ein **Schema für die Auswertungskriterien** zu finden. Hierüber wurde von den Anwesenden etliches Für und Wider diskutiert. Letztlich bestand jedoch Einigkeit darüber, dass die Punkte mit den höchsten Prioritäten eindeutig bestimmbar waren.

Es wurden dann von Herrn Hackfeld die ersten ausgearbeiteten **Vorschläge für eine bauliche Veränderung der Edo- Wiemken-Str.** vorgestellt, eingehend erläutert und diskutiert.

Für den Bereich am **Ortseingang in Höhe des Dorfkruges** fand der Vorschlag des Planungsbüros mit getrennten Fahrbahnen für den ein- und ausgehenden Fahrzeugverkehr hohe Zustimmung. Der Lösungsvorschlag sieht eine Veränderung in Form einer Ellipse, mit einer Mittelinsel als Verweilzone und Überquerungsmöglichkeit für Fahrradfahrer und Fußgänger, vor. Der Vorteil dieser geteilten Fahrbahnlösung ist, dass der Fahrzeugverkehr aus nur jeweils einer Richtung kommt.

Herr Pape machte den Einwand, dass dieser Vorschlag in keiner Weise die Lösung der Verkehrsproblematik in Dangast bringt.

Für den **Kreuzungsbereich in Höhe Sielstr. / Auf der Gast** wurde die Möglichkeit mittels Kreisverkehrslösung oder Ampelkreuzung erläutert und besprochen. Hier waren die Meinungen in der

Runde geteilt. Frau Radziwill brachte ihre Enttäuschung zum Ausdruck, da eine Eindämmung / Verringerung des PKW-Verkehrs mit den Vorschlägen nicht erreicht wird.

Die verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung für den **weiteren Verlauf der Edo-Wiemken-Str.** in Richtung Strand, wurden ebenfalls erläutert und diskutiert. Die Lösungsansätze für ein Misch-einseitiges- oder doppelt getrenntes- System fanden noch keine eindeutigen Mehrheiten. Dieses gilt ebenso für den Kreuzungsbereich Höhe Pieper.

Der Vorschlag des Planungsbüros für den Bereich zwischen **Parkplatz und Strand** mit einer stegartig erhöhten Promenade, sowie insbesondere für eine begehbare Steinbühne, die in das Watt / Wasser hinausragt, wurde sehr positiv aufgenommen.

Trotz der fortgeschrittenen Zeit, sowie wegen der vehementen Ermahnung von Angelika Wunderlich, erklärte sich die Runde bereit, den Vortrag von Frau Ina Abken-Ziegler über die **Historie der Bebauung** von Dangast am heutigen Abend noch durchzuführen. Anhand von Dia-Bildern wurden die Themen bezüglich baulicher Maßnahmen an ausgesuchten Gebäuden beispielhaft angerissen.

Der **nächste Tagungstermin** soll am 14.12.09 um 19:00 Uhr stattfinden.

Rolf Schönberg Dangast 25.11.09